

Concept Study of a Low-Cost Carrier Terminal at Zurich International Airport

In den letzten Jahren ist der Billigflugsektor stark gewachsen. Low-Cost Carriers (LCC) lassen das Fliegen für viele Personen erschwinglich werden. Vor und während der COVID-19 Pandemie haben immer mehr LCC's den Schritt in die Landesflughäfen gewagt, um ihren Kunden zentrale Anbindungen zu ermöglichen. In den meisten Europäischen Landesflughäfen haben sie dafür operationelle Basen aufgestellt, jedoch nicht in Zürich. Offenbar ist der Zürcher Flughafen für LCC's nicht attraktiv genug, um sie sich dort niederzulassen. Mit dieser Bachelorarbeit wurde untersucht, ob der Bau eines eigens für LCC's designierten Terminals die Attraktivität für Passagiere und den Flughafen erhöhen könnte. Um dies abzuklären, muss auch herausgefunden werden, welche Anforderungen dieses Billigflugterminal erfüllen muss, um ein optimales Umfeld für LCC's zu schaffen. Des Weiteren soll untersucht werden, wo das Terminal auf dem Flughafengelände gebaut werden soll und eine grobe Kapazitätsabschätzung angestellt werden. Schliesslich soll abgeklärt werden, ob eine Zusammenarbeit zwischen einem LCC und einem Legacy Carrier zusätzlichen Zubringerverkehr generiert.

Um diese Fragen beantworten zu können, wurden Flugpläne des Jahres 2017 mithilfe von Microsoft Excel analysiert. Anhand einer ausführlichen Literaturrecherche wurde die Attraktivität für LCC's festgelegt und nach vergleichbaren Situationen gesucht. Unter Berücksichtigung der Bedürfnisse von LCC's wurde ein hypothetischer Flugplan für die Operation von zwei Flugzeugen aufgestellt und Transfermöglichkeiten überprüft.

Die Ergebnisse haben aufgezeigt, dass der Bau eines für LCC's konzipierten Terminals die Attraktivität für LCC's massiv erhöhen würde. Es wurde ein passender Standort eruiert, welcher den Betrieb von mindestens zwei stationierten Flugzeugen und auch zukünftige Expansionen zulässt. Dieser Standort ist bereits ans Strassenverkehrsnetz angebunden. Durch einen luftseitigen Shuttle-Bus könnte eine Verbindung zu den übrigen Terminals geschaffen werden, um den Transport von Transferpassagieren zum Rest des Flughafens zu ermöglichen. Von den zusätzlichen Transferpassagieren könnten auch Hub Fluggesellschaften profitieren.



Diplomierende
Cristian Afonso García
Dominik Luongo

Dozent
Manuel Renold



Vorgeschlagene Taxi-Route zur Site 2 während des Nordkonzeptes am Flughafen Zürich. Das Nordkonzept ist das meist verwendete Anflug- / Abflugs Verfahren.